



Kreatives am Dorffest: Die Künstlerin Birgit Jönsson stellt ihre Figurenbeute vor. Auch Oberbürgermeister Stephan Neher (Zweiter von rechts) gratulierte den Frommenhausenern zum gelungenen Fest. Foto: Baum

Bürger fast so fleißig wie ihre Bienen

Frommenhausen kann sich zum Jubiläumsfest auf einen »Holz-Loahner« zurücklehnen / Schau zeigt Kunsthandwerk

Von Angela Baum

Rottenburg-Frommenhausen. Als lebendiges Dorf präsentierte sich Frommenhausen beim Jubiläumswochenende. Gefeiert wurde das 750-jährige Bestehen der Ortschaft, wobei sich fast alles um die Bienen drehte.

So wurde zur Festeröffnung der große Holz-Loahner der Bevölkerung übergeben, er

wird künftig den neu gestalteten Rathausplatz zieren. Die Bildhauerin Birgit Jönsson aus Nürnberg stellte ihr Kunstwerk vor, welches sie in den vergangenen Wochen schuf. Der Loahner erinnert daran, dass es den Bürgern der Gemeinde immer besser ging als denen der umliegenden Dörfer. Daher konnten sie sich auch öfter mal zurücklehnen.

Ortsvorsteher Kurt Hallmayer begrüßte einige hundert Gäste zum Fassanstich, bei dem es kräftig spritzte.

Hallmayer freute sich darüber, dass Rathaus und Vorplatz zum Jubiläum so schön hergerichtet worden seien, »das ist eine positive Begleiterscheinung«. Hallmayer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz, die Landtagsabgeordnete Rita Haller-Haid sowie weitere Prominente aus Politik und Wirtschaft.

Nach dem Fassanstich mit Oberbürgermeister Stephan Neher und Landrat Joachim

Walter gab es ein buntes Treiben im Flecken mit historischen Vorführungen, etwa Garben dreschen, Pflügen oder Holzrücken. In einem Workshop konnten Kinder und Jugendliche ein Familienwappen entwerfen, zudem warteten ein Streichelzoo und eine Schlepperfahrschule auf die Kinder.

Am Sonntag lockten Vorführungen mit Greifvögeln, ein Hufschmied beschlug Pferde, zudem zeigte die Feuerwehr einen historischen Löschangriff. Gegen Abend

startete ein Heißluftballon. In der Pilgerherberge konnte eine Ausstellung des Imkervereins besichtigt werden, welche über das Handwerk des Imkers informierte und die Honigbiene und ihren Bienenstaat vorstellte.

Im Rathaus zeigte eine Ausstellung Kunsthandwerk aus der Region, zudem gab es einen Handwerkermarkt mit Bildhauern, Seifensiedern, einem Glasbläser, einer Spinnerin sowie mit Töpfern, Sackmalern und einem Edelweißschnitzer.